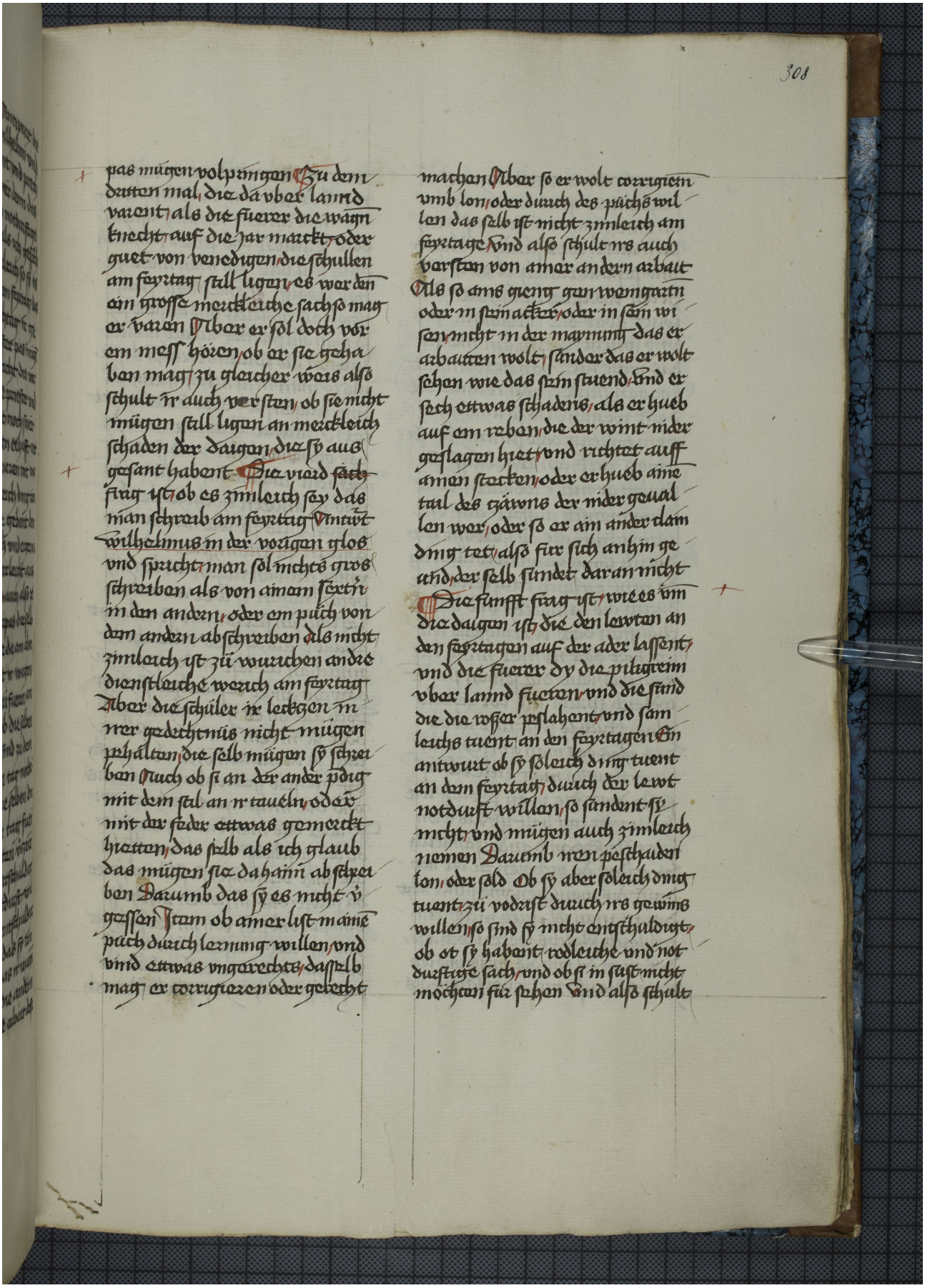
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



308

pas mügen volpringen Zu dem
dritten mal, die da vber lannd
varent, als die fuerer die wägn
trecht auf die jar marckt, oder
guet von venedigen, die schullen
am feyrtag still ligen, es wer den
ain grosse meutleuthe sach, so mag
er varen. Aber er sol doch vor
em mess hören, ob er sie geha
ben mag, zu gleicher weis also
schult ir auch verstan, ob sie nicht
mügen still ligen an meutleuth
schaden der daugen, die sy aus
gesant habent. Die vierd sach
frag ist, ob es zimleuch sey das
man schreib am feyrtag. Innocē
wilhelmus in der vorigen glos
vnd spricht, man sol nichts gros
schreiben als von ainem serin
in den andern, oder ein puch von
dem andern ab schreiben als nicht
zimleuch ist zu wurchen andre
dienstleuthe werch am feyrtag.
Aber die schuler ir lectzen in
rer gedecht nus nicht mügen
pehalten, die selb mügen sy schrei
ben auch ob si an der ander pürg
mit dem stal an ir taueln, oder
mit der feder ettwas gemerckt
hetten, das selb als ich glaub
das mügen sie da haim ab schrei
ben. Darumb das sy es nicht v
gessen. Item ob ainer lust main
puch durch lernung willen, vnd
vnd ettwas vngerechts, das selb
mag er corrigieren oder gerecht
machen. Aber so er wolt corrigiern
vmb lon, oder durch des puchs wil
len das selb ist nicht zimleuch am
feyrtage. Vnd also schult ns auch
varstan von amer andern arbait.
Als so ains gieng gen wengarth
oder in sein acker, oder in sein wi
sen, nicht in der maynung das er
arbaiten wolt, sunder das er wolt
sehen wie das sein stuend. Vnd er
sech ettwas schadens, als er hueb
auf ein reben, die der wint nider
geslagen hiet, vnd richtet auff
mit ein stecken, oder er hueb aine
tail des zäuns der nider geual
len wer, oder so er ain ander dam
mig tet, also fur sich anhin ge
ind, der selb sundet daran nicht.
Die fünfft frag ist, wrees vm
die daugen ist, die den lewten an
den feyrtagen auf der ader lassent,
vnd die fuerer dy die pilgreim
vber lannd fuerten, vnd die sind
die die wasser pflahent, vnd sam
leuchs tuent an den feyrtagen. Ein
antwurt ob sy sölench ding tuent
an dem feyrtag durch der lewt
notdurft willen, so sundent sy
nicht, vnd mügen auch zimleuch
nemen. Darumb nem pesthaden
lon, oder sold. Ob sy aber sölench ding
tuent zu vberist durch ns gewins
willen, so sind sy nicht entschuldigt,
ob ot sy habent todleuthe vnd not
durftige sach, vnd ob si in sust nicht
möchten für sehen. Vnd also schult